

Hinweise und Informationen zur Schullaufbahn

Dieses Merkblatt soll dir bei deinen Laufbahnentscheidungen behilflich sein und dich zusammen mit dem » Leitfaden und Hilfestellungen zum Ausfüllen des Wahlbogens für EF 2016_17« durch die Wahlen deiner Grund- und Leistungskurse sowie deiner Abiturfächer führen.

Neben diesem Merkblatt werden auf der Website des KKG <http://www.kaethe-kollwitz-gymnasium-wesseling.de> unter Oberstufe/Schullaufbahn/Beispiele, ein [Leitfaden und Hilfe zum Ausfüllen des Schullaufbahnbogens](#), unter Formulare/Downloads die [Präsentation Eintritt in die EF](#), ein [Wahlbogen EF](#) und unter Schulgesetze/Prüfungsordnungen [Informationen über die gymnasiale Oberstufe](#) bereitgestellt. Das sind Informationen, die dir helfen deine Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe zu planen.

I. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Aufgabenfelder und Fächer der gymnasialen Oberstufe

Jede Schülerin/jeder Schüler wählt aus dem Angebot der Schule für die Einführungsphase und die beiden Jahre der Qualifikationsphase eine gewisse Anzahl von bestimmten Fächern.

Welche Fächer in den einzelnen Jahrgangsstufen gewählt werden müssen/können, wird weiter unten ausführlich angegeben.

Alle Fächer sind **drei Aufgabenfeldern** zugeteilt, dem **sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld (AF I)**, dem **gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld (AF II)** und dem **mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld (AF III)**.

Ausnahme: Die Fächer **Religion** und **Sport** gehören **keinem** Aufgabenfeld an. Am **Käthe-Kollwitz-Gymnasium** werden folgende Fächer zur Wahl angeboten:

| AF I | AF II | AF III |
|---|--|---|
| Deutsch (D) Englisch (E) Französisch (F) Spanisch (S0 und f) Musik (MU) Kunst (KU) Literatur (LI) (nur Q1) | Geschichte (GE) Sozialwissenschaften (SW) Erdkunde (EK) | Mathematik (M) Physik (PH) Chemie (CH) Biologie (BI) |
| Evangelische Religion (ER) Katholische Religion (KR) Philosophie (PL) als Religionsersatz Sport (SP) | | |

2. Abiturfächer

In **vier Fächern** wird eine **Abiturprüfung** abgelegt. Die **beiden Leistungskurse**, die am Ende der Einführungsphase gewählt werden, sind dabei das **erste** und das **zweite Abiturfach**. Das **dritte** und **vierte Abiturfach** sind **Grundkursfächer**, die **spätestens ab Q1 durchgängig schriftlich** belegt sein müssen. Sie werden zu Beginn der **Q2** definitiv festgelegt. Im **ersten bis dritten Abiturfach** wird eine **Abiturklausur** geschrieben (die unter bestimmten Umständen durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden muss). Im **vierten Abiturfach** wird ausschließlich eine **mündliche Prüfung** abgelegt.

3. Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer

Mit der **Wahl der Leistungskurs- und Abiturfächer** müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- a) Das **erste Leistungskursfach** muss **Deutsch, Mathematik, eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache** oder **eine Naturwissenschaft** sein.
- b) Das **zweite Leistungskursfach** ist grundsätzlich aus dem Angebot der Schule frei wählbar, (aufgrund organisatorischer Rahmenbedingungen ist es allerdings oft nicht vermeidbar bestimmte LK-Kombinationen auszuschließen). Die Fächer, die nicht als Leistungskurse wählbar sind, sind auf unserem Wahlbogen unter der Rubrik **LK** durch ein Kreuz gesperrt.
- c) **Jedes der drei Aufgabenfelder muss** durch (wenigstens) **ein Abiturfach** vertreten sein. Das **sprachlich-künstlerisch-literarische Aufgabenfeld** (AF I) wird **nur** durch **Deutsch** oder **eine Fremdsprache** abgedeckt, d.h. wenn du Kunst oder Musik als Abiturfach wählst musst du auf jeden Fall auch noch Deutsch oder eine Fremdsprache wählen, um das Aufgabenfeld I abzudecken.
- d) Unter den vier Abiturfächern **müssen** **zwei** der Fächer **Deutsch, Fremdsprache** und **Mathematik** sein.
- e) **Religion** (oder **Philosophie** als Religionsersatz) kann als Abiturfach das **gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld** (AF II) abdecken, allerdings können wir am KKG Religion und Philosophie aus organisatorischen Gründen nicht in der Q2 anbieten, darum sind die Fächer am KKG nicht als Abiturfach wählbar.
- f) **Alle Abiturfächer müssen** von der **Einführungsphase bis zur Qualifikationsphase 2 durchgehend** belegt sein.
- g) **Sport** kann am **Käthe-Kollwitz-Gymnasium** als **4. Abiturfach** gewählt werden.

2. Die Pflichtbelegung in der Qualifikationsphase gemäß §11 APO-GOST B

Jede/r Schüler/in wählt aus dem Angebot der Schule und aus den in der EF belegten Fächern (Ausnahmen: Literatur, Wechsel von Religion zu Philosophie sowie die Zusatzkurse Geschichte und Sozialwissenschaften, die Projektkurse und die Vertiefungsfächer) 2 Leistungskurse und mindestens 7 Grundkurse und zwei Zusatzkurse. Das bedeutet, dass am Ende der Qualifikationsphase eine Belegung von mindestens 38 Kursen, also 8 Leistungskursen und 30 Grundkursen nachgewiesen werden kann. Das ist eine der Grundvoraussetzungen für die Zulassung zum Abitur. Der Begriff Kurs wird definiert durch die Belegung eines Unterrichtsfachs für ein halbes Schuljahr, also bei einer Belegung von 2 Leistungskursen weist du am Ende der Qualifikationsphase acht Kurse nach (2 Lk x 4 Halbjahre = 8 Kurse). Dreißig Grundkurse ergeben sich aus der Belegung von 7 x 4 Halbjahreskursen = 28 Kurse, wozu noch mindestens zwei Halbjahreskurse eines Zusatzkurses (Geschichte bzw. Sozialwissenschaften) addiert werden müssen.

Bei der Belegung der Lk und Gk müssen auch die oben aufgeführten Vorgaben für die Wahl der Abiturfächer beachtet werden.

Unter den anrechenbaren 38 bis 40 Kursen (8 LK und 30 - 32 GK) müssen folgende Kurse belegt sein:

- a) **Deutsch durchgehend bis zum Ende der Qualifikationsphase 2**
- b) **eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache durchgehend bis zum Ende der Qualifikationsphase 2 oder Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache bis zum Ende der Qualifikationsphase 2**
- c) **Kunst oder Musik durchgehend bis (wenigstens) zum Ende der Qualifikationsphase 1**
- d) **Literatur anstelle von Kunst oder Musik nur in der Q1**
- e) **ein gesellschaftswissenschaftliches Fach durchgehend bis zum Ende der Qualifikationsphase 2**
- f) **Mathematik durchgehend bis zum Ende der Qualifikationsphase 2**
- g) **ein naturwissenschaftliches Fach durchgehend bis zum Ende der Qualifikationsphase 2**
- h) **Evangelische oder katholische Religion (oder Philosophie als Religionserersatz) durchgehend bis (wenigstens) zum Ende der Qualifikationsphase 1**
- i) **Sport¹ durchgehend bis zum Ende der Qualifikationsphase 2**
- j) **eine zweite Fremdsprache (fremdsprachlicher Schwerpunkt) oder eine zweite Naturwissenschaft (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt) durchgehend bis zum Ende der Qualifikationsphase 2**
- k) ggf. **Geschichte und/oder Sozialwissenschaften als Zusatzkurs in Q2.1 und Q2.2, falls nicht in Q1.1 und Q1.2 belegt**

¹ Bei ärztlich attestierter längerfristiger Sportunfähigkeit ist ein zusätzliches Ersatzfach zu belegen, in einem solchen Fall ist unverzüglich Rücksprache mit der Beratungslehrerin/dem Beratungslehrer zu halten.

Als weitere Verpflichtung ist zu beachten, dass am Ende der Qualifikationsphase die Belegung einer Stundenzahl von mindestens 102 Wochenstunden in 6 Halbjahren nachzuweisen ist. Das bedeutet, dass in jedem Halbjahr der Oberstufe, von der EF bis zur Q2 durchschnittlich 34 Unterrichtsstunden pro Woche belegt sein müssen. Dabei ist bei der Berechnung der Wochenstundenzahl zu bedenken, dass ein Grundkurs drei Stunden pro Woche, Vertiefungskurse und Projektkurse 2 Stunden pro Woche, Leistungskurse fünf Stunden pro Woche und Spanischkurse (wenn als neu einsetzende Fremdsprache belegt) vier Stunden pro Woche stattfinden.

3. Die Berechnung der Gesamtqualifikation²

Der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ist an eine Gesamtqualifikation gebunden. Diese besteht aus zwei Bereichen:

- den Leistungen in den Fächern der Qualifikationsphase, das müssen **8 Leistungskurse** und mindestens **27** (höchstens 32) **Grundkurse** sein, die als **Block I** zusammengefasst und berechnet werden,
- den Leistungen in den Abiturprüfungen, die als **Block II** zusammengefasst und berechnet werden.

Die beiden Blöcke müssen zusammen eine Gesamtpunktzahl von mindestens 300 Punkten oder höchstens 900 Punkten ergeben, wobei das Verhältnis von 2 : 1 gewahrt wird, d. h. in Block I müssen mindestens 200 (können höchstens 600) Punkte erreicht werden und in Block II müssen mindestens 100 (können höchstens 300) Punkte erreicht werden. Die Gesamtpunktzahl von mindestens 300 Punkten entspricht einer durchschnittlichen Benotung von **5 Punkten** (glatt ausreichend) für die jeweilige Leistung aller in die Berechnung eingebrachten Kurse. Das bedeutet, dass Defizite in einem Bereich in gewissem Umfang durch höhere Punktzahlen in anderen Kursen ausgeglichen werden können.

Für die Defizite (damit ist die Benotung eines Kurses mit nur einem bis vier Punkten gemeint) gelten folgende Begrenzungen: nur 20 % der eingebrachten Kurse dürfen mit einem Defizit, d.h. einer Benotung von 1 bis 4 Punkten abgeschlossen werden. Bei 38 bis 40 Kursen sind das 8 Kurse, wovon höchstens 3 Kurse Leistungskurse sein dürfen.

² Vergl. hierzu auch das Merkblatt zur Berechnung der Gesamtqualifikation, zu finden auf den Seiten www.schulministerium.nrw.de und www.kaethe-kollwitz-gymnasium-wesseling.de

Die Leistungen folgender Kurse werden zur Berechnung der Qualifikation nach § 28 APO-GOST B „Anrechnung der Kurse für die Gesamtqualifikation“ herangezogen:

- a) **Alle 16 Kurse** der **vier Abiturfächer**
- b) Unabhängig davon:
- c) **Deutsch** mit **4** Kursen
- d) **Eine Fremdsprache** mit **4** Kursen (diejenigen Schülerinnen und Schüler, die in der Q2 Spanisch als alleinige Fremdsprache haben, bringen selbstverständlich Spanisch mit 4 Kursen ein)
- e) **Kunst, Musik** oder **Literatur** mit **2** Kursen
- f) **Geschichte (ZK)** mit **2** Kursen
- g) **Sozialwissenschaften (ZK)** mit **2** Kursen
- h) **Ein gesellschaftswissenschaftliches Fach** mit **4** Kursen (kann auch Geschichte oder Sozialwissenschaften sein, (wenn es Geschichte ist, dann entfallen die unter **f**) aufgeführten 2 Kurse, wenn es Sozialwissenschaften ist, dann entfallen die unter **g**) aufgeführten 2 Kurse weg)
- i) **Mathematik** mit **4** Kursen
- j) **Eine Naturwissenschaft** mit **4** Kursen
- k) **Religion** (oder **Philosophie** als Religionsersatz) mit **2** Kursen
- l) **Eine weitere Fremdsprache** (beim fremdsprachlichen Schwerpunkt) oder **eine weitere Naturwissenschaft** beim naturwissenschaftlichen Schwerpunkt) mit den **2** Kursen aus **Q2.1 und Q2.2**
- m) **Spanisch** mit **2** Kursen aus der **Q2** für Schülerinnen und Schüler, die in der Sek. I keinen durchgehenden Unterricht in einer zweiten Fremdsprache hatten und ihre fremdsprachlichen Pflichtbedingungen bis zum Ende der **Q2** durch ihre aus der Sek. I fortgeführte Fremdsprache erfüllen (etwa, wenn der Schwerpunkt die Naturwissenschaften sind und Englisch mit 4 Kursen eingebracht wird). (Für Schülerinnen und Schüler, die in der Sek.I keinen durchgehenden Unterricht in einer zweiten Fremdsprache hatten und ihre fremdsprachlichen Pflichtbedingungen bis zum Ende der Q2 durch **Spanisch** erfüllen, gilt Punkt d), d.h. alle vier Spanischgrundkurse der Qualifikationsphase müssen eingebracht werden)

Du hast also für die Zulassung zum Abitur die Leistungen von insgesamt 35 – 40 Kurse einzubringen, wobei du als Endnote jedes Kurses 5 und mehr Punkte erreichen musst. Letzteres wird dann notwendig, wenn du Kurse mit Defiziten abgeschlossen hast.

Ein Kurs, der mit 0 Punkten abgeschlossen wird, gilt als nicht belegt und ist darum nicht anrechenbar für die Gesamtqualifikation.

Zur Klarstellung erwähne ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich, dass du verpflichtet bist, nach § 11 APO-GOST B in der Qualifikationsphase mindestens 38 Kurse zu belegen, die du zum größten Teil aus der EF fortführen musst. Zur Berechnung der Gesamtqualifikation in Block I bist du nach §28 APO GOST B verpflichtet, die Ergebnisse von mindestens 35 Kursen mit der Durchschnittsnote „ausreichend“ (5 Punkte) einzubringen.

II. Die Einführungsphase (EF):

Jede Schülerin/jeder Schüler muss (mindestens) **zehn Grundkurse** durchgehend in **EF.1 und EF.2** belegen. **Neun** Kurse gehören dem **Pflicht-** und **einer** dem **Wahlbereich** an.

Diese 10 Kurse werden zur Versetzungsentscheidung am Ende der Einführungsphase herangezogen.

1. Pflichtbereich:

- a) **Deutsch**,
- b) **eine** aus der **Sekundarstufe I** fortgeführte **Fremdsprache** (**Englisch, Französisch**)
- c) **Musik** oder **Kunst**,
- d) **ein** **gesellschaftswissenschaftliches Fach** (**Geschichte, Sozialwissenschaften, Erdkunde**)
- e) **Mathematik**,
- f) **ein** **naturwissenschaftliches Fach** (**Physik, Chemie** oder **Biologie**),
- g) **Evangelische** oder **katholische Religion** (oder **Philosophie** als Religionsersatz),
- h) **Sport**³
- i) **eine** **zweite Fremdsprache**⁴ (bei **fremdsprachlichem Schwerpunkt**) oder **eine** **zweite Naturwissenschaft** (bei **naturwissenschaftlichem Schwerpunkt**). Da Latein nach der Einführungsphase nicht weitergeführt wird, kann Latein nicht als zweite Fremdsprache gezählt werden.

2. Wahlbereich:

- j) **Ein** beliebiges weiteres Fach aus dem Angebot der Schule (eine **Fremdsprache**, die noch nicht belegt ist, **Sozialwissenschaften, Erdkunde** oder ein **naturwissenschaftliches Fach**, das noch nicht belegt ist).

Weitere Fächer (maximal zwei) können gewählt werden, um sich Optionen für die Jgst. Q1 und Q2 offen zu halten. (Empfehlung: Sowohl **zwei Sprachen** als auch **zwei naturwissenschaftliche** Fächer belegen!)

Schülerinnen und Schüler, die Latein ab der Jahrgangsstufe 6 gewählt haben, sollten in der Einführungsphase zusätzlich Latein belegen, um ihr Latinum zu erwerben und

³ Bei ärztlich attestierter, längerfristiger Sportunfähigkeit ist ein zusätzliches Ersatzfach zu belegen, in einem solchen Fall ist unverzüglich Rücksprache mit der Beratungslehrerin/dem Beratungslehrer zu halten.

⁴ Schülerinnen und Schüler, die von der Realschule oder Hauptschule kommen und **keine zweite Fremdsprache durchgehend von 7 bis 10** belegt hatten, **müssen Spanisch** als neueinsetzende Fremdsprache **durchgehend von der Einführungsphase bis zum Ende der Qualifikationsphase 2** belegen.

Schülerinnen und Schüler, die nicht durchgehenden Unterricht in einer Fremdsprache in der Sek. I hatten, aber eine **Feststellungsprüfung** abgelegt haben, melden sich unverzüglich bei ihrer Beratungslehrerin/ihrem Beratungslehrer.

damit das Fach abzuschließen. Voraussetzung für den Erwerb des Latinums ist die Abschlussnote **glatt ausreichend**.

In der Einführungsphase kannst du auf Empfehlung der Fachlehrer im Kernfachbereich 2 zweistündige Vertiefungskurse belegen. Die Teilnahme wird allerdings begrenzt auf Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf. Vertiefungskurse können halbjährlich gewechselt werden, werden nicht benotet und sie werden auf dem Zeugnis nur mit einer qualifizierenden Bemerkung ausgewiesen. Vertiefungsfächer werden bei der Überprüfung der erbrachten Pflichtstundenzahl von 102 Wochenstunden mitgezählt, zählen aber nicht zu den 38 Kursen, die du verpflichtend für die Zulassung zum Abitur belegt haben musst.

Klausuren in der Jahrgangsstufe EF:

Es gibt **klausurpflichtige** Fächer und Fächer, in denen Klausuren **freiwillig** geschrieben werden können.

In der Jahrgangsstufe EF sind **Deutsch, alle Fremdsprachen, Mathematik, eine Gesellschaftswissenschaft⁵ und eine Naturwissenschaft⁴⁾** klausurpflichtige Fächer.

In Deutsch, den Fremdsprachen und Mathematik werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben, in allen übrigen Fächern im ersten Halbjahr eine und im zweiten Halbjahr zwei Klausuren. Alle Klausuren sind zweistündig (90 Minuten).

Die Einführungsphase wird mit je einer zentral gestellten Klausur in den Fächern **Mathematik** und **Deutsch** abgeschlossen, wobei diese wie eine normale Klausur in die Gesamtwertung eingeht.

Mit der Versetzung in die Qualifikationsphase wird die Fachoberschulreife erlangt.

III. Die Qualifikationsphase (Q1 und Q2)

Aufgrund des verkürzten Bildungsgangs um ein Jahr sind die Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium bis zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in acht Jahren durchlaufen, zur Belegung von durchschnittlich **34 Wochenstunden** pro Schuljahr in der Oberstufe verpflichtet. (drei Schuljahre mit jeweils 34 Wochenstunden ergeben insgesamt die zu erfüllende Pflichtstundenzahl von 102 Wochenstunden)

Die Erhöhung der Wochenstundenzahl des Bildungsgangs 8 macht eine Erweiterung des Fach- und Kursspektrums um Vertiefungs- und Projektkurse möglich bzw. nötig. Wie in der Einführungsphase dienen auch in der Qualifikationsphase die Vertiefungsfächer zur Minderung von Leistungsdefiziten im Kernfachbereich. Deshalb können Schüler von den Fachlehrkräften den Vertiefungsfächern auch noch in der Qualifikationsphase zugewiesen werden. Allerdings können hier höchstens 2 Halbjahreskurse belegt werden.

Vertiefungskurse können halbjährlich gewechselt werden, werden nicht benotet und sie werden auf dem Zeugnis nur mit einer qualifizierenden Bemerkung ausgewiesen.

Eine weitere Möglichkeit die Pflichtstundenzahl in der Qualifikationsphase zu erfüllen, besteht in der Wahl eines **Projektkurses**.

Projektkurse werden in der Qualifikationsphase als zweistündige Jahreskurse zur freien Wahl angeboten. Fachlich sind die Projektkurse an ein oder mehrere Referenzfächer angebunden. Das können auch die ZK Geschichte und Sozialwissenschaften sein.

⁵ Das Klausurfach kann im Halbjahr innerhalb der jeweiligen Fachgruppe gewechselt werden.

Projektkurse beziehen sich auf einen fachbezogenen oder fächerverbindenden thematischen Schwerpunkt, der halbjahresübergreifend in zwei aufeinander folgenden Halbjahren erarbeitet wird. Sie sind nicht an die inhaltlichen Vorgaben der Lehrpläne gebunden, sondern dienen dem anwendungsorientierten, ggf. fachübergreifenden Lernen. Sie sollen selbständiges, strukturiertes und kooperatives Arbeiten sowie Darstellungskompetenz in individuellen Schwerpunkten fördern und Exzellenz in diesen Wahlbereichen ermöglichen. Projektkurse werden erst am Abschluss des Kurses benotet, wobei die Jahresabschlussnote in doppelter Wertung in die Berechnung der Gesamtqualifikation des Abiturs einfließt, allerdings bei Abschluss mit einem Defizit auch als zwei Defizite gewertet wird. Die Benotung setzt sich aus der Bewertung des Prozessergebnisses (Unterrichtsbeiträge, Organisations- und Planungsleistungen, Portfolio) und der Beurteilung einer vom Schüler/ von der Schülerin erstellten Dokumentation (Kursarbeit plus begleitende Präsentation und/oder Produkt) zusammen.

Der Projektkurs kann alternativ auch als besondere Lernleistung, d.h. als 5. Abiturfach in die Abiturprüfung, eingebracht werden. Dafür muss der/ die Schülerin zur Beurteilung eine Dokumentation (Kursarbeit mit begleitender Präsentation oder ein Produkt) abgeben und sich einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums im Zusammenhang mit den Abiturprüfungen stellen.

2. Klausuren in der Qualifikationsphase:

Die Gesamtnote für die Klausuren wird mit der Gesamtnote für die »Sonstige Mitarbeit« in etwa zu gleichen Teilen am Ende jedes Halbjahres zur Kursabschlussnote zusammengefasst.

In **Q1.1, Q1.2 und Q2.1 müssen** Klausuren geschrieben werden in

- **allen vier Abiturfächern**

unabhängig davon in

- **Deutsch**
- **einer Fremdsprache**⁶
- **zwei Fremdsprachen**⁷ bei fremdsprachlichem Schwerpunkt
- **Mathematik**
- **einer Naturwissenschaft** bei naturwissenschaftlichem Schwerpunkt

Es werden 2 Klausuren pro Halbjahr geschrieben. In der Jgst. Q1 ist die Dauer in Grundkursen 2 bis 3 Stunden (Spanisch: 2 Stunden) und in Leistungskursen 3 bis 4 Stunden. In Q2.1 beträgt die Dauer in Grundkursen 3 Stunden (Spanisch: 2 bis 3 Stunden) und in Leistungskursen 4 bis 5 Stunden.

In der **Jahrgangsstufe Q2.2 müssen** Klausuren geschrieben werden in

- **den ersten drei Abiturfächern**

In Grundkursen beträgt die Dauer 180 Minuten in Leistungskursen 255 Minuten.

Die erste Klausur der Q1.2 wird in einem vom Schüler gewählten Fach durch die schriftliche Anfertigung einer 8 bis 10 DinA4 – Seiten umfassenden Facharbeit ersetzt.

Die Verpflichtung zur Facharbeit entfällt, wenn stattdessen ein Projektkurs belegt und mit einer Dokumentation abgeschlossen wird.

⁶ In jedem Fall in der **neueinsetzenden Fremdsprache**, also **Spanisch**

⁷ Eine Klausur in den Fremdsprachen wird in der Qualifikationsphase nach Festsetzung der Fachkonferenzen durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Bei Fragen, Unklarheiten oder Unsicherheiten bitte bei der Beratungslehrerin/dem Beratungslehrer um einen Gesprächstermin bitten.

gez. B. Jetzek-Berkenhaus, 10.2.2017